



Centor Pflege- und Wartungsanleitung

centor®

Dauerhaft schöne Türen

Vielen Dank, dass Sie für Ihr Zuhause eine Integrierte Tür von Centor gewählt haben.

Die Welt ist wunderschön und bei Centor ist es uns wichtig, die Menschen kompromisslos mit der Welt vor ihrer Tür zu verbinden. Unsere Produkte sind nicht nur schön, sie wurden auch für alle Jahres- und Tageszeiten sowie alle Klimazonen konstruiert. So können Sie sie heute und auch noch in vielen Jahren genießen.

Wir möchten, dass Sie Freude haben an der wunderschönen Welt vor Ihrer Tür – egal ob Sie eine kühle Brise an einem warmen Sommernachmittag genießen oder den fallenden Schnee in einer gemütlichen Winternacht beobachten. Um dieses Erlebnis noch besser zu machen, erhalten Sie in dieser Richtlinie Bedientipps und Wartungsanforderungen, sodass Ihre Türen auf lange Zeit sehr gut funktionieren und Ihre Centor Gewährleistung gültig bleibt.

Tägliche Nutzung

Ihre Centor Integrierte Tür wurde für eine wunderbar einfache Handhabung konzipiert. Dennoch kann eine falsche Bedienweise Schäden verursachen, die nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind. Pflegen Sie Ihre Türen und gehen Sie vorsichtig mit ihnen um. Lassen sich Ihre Türen nicht problemlos bedienen, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Centor Händler. Bitte nutzen Sie die Türen vorerst nicht, bis das Problem behoben wurde.

Vorsicht bei Wind!

Nicht festgestellte Faltschiebe- und Drehtüren können durch plötzliche Windböen gewaltsam bewegt werden. Dies kann zu Schäden an den Türen und am umliegenden Boden und an Wänden führen. Sichern Sie offene Türen immer, auch an einem windstillen Tag. Alle Centor Integrierten Türen sind mit einer magnetischen Feststellvorrichtung ausgestattet. Bei einigen Konfigurationen wird jedoch dem Bauherrn überlassen, wie diese installiert werden. Diese Feststellvorrichtungen sollen die tägliche Nutzung einfach machen. Dennoch sind sie nicht für starken Wind konzipiert. Wenn starker Wind vorhergesagt ist, schließen und sichern Sie die Türen, um Schäden zu vermeiden.

Der Sonnenschutz ist nicht ausgelegt für starke Windlasten. Obwohl wir uns sehr bemüht haben, den Sonnenschutz sehr robust zu machen, ist ein großer Sonnenschutz letztlich wie ein großes Segel und kann durch starken Wind zerknittern, zerreißen oder auf andere Weise beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen daher, den Sonnenschutz nur zu nutzen, wenn die Türen geschlossen sind. Sollten Sie den Sonnenschutz ausgefahren und Probleme mit Wind

haben, schließen Sie zuerst die Türen, bevor Sie versuchen, den Sonnenschutz wieder einzufahren. Dies nimmt den Druck vom Tuch, sodass Sie den Sonnenschutz ganz leicht einrollen können, ohne ihn zu beschädigen.

Der Insektenschutz ist für die Nutzung in offenen Türen konzipiert, wirkt jedoch ebenfalls wie ein großes Segel. Starke Windböen können zu Schäden führen. Wenn es windig ist, fahren Sie den Insektenschutz wieder ein. Auch hier kann es notwendig sein, zuerst die Türen zu schließen.

Achtung bei Regen und Feuchtigkeit!

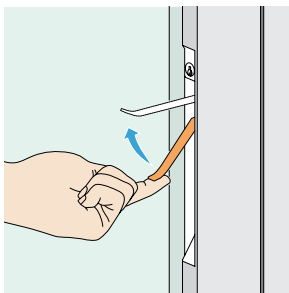
Centors Integrierter Sonnen- und Insektenschutz besteht aus Stoffen, die wasserbeständig sind. Dennoch können insbesondere die Sonnenschutzstoffe beschmutzt werden, wenn sich Wasser, Staub oder andere Verunreinigungen über das Material verteilt. Bitte nutzen Sie den Sonnenschutz daher nur, wenn die Türen geschlossen sind, damit dieser nicht vom Regen nass wird. Feuchte Stellen sollten sofort abgetupft werden, um Flecken zu vermeiden.

Fahren Sie den Sonnen- und Insektenschutz nur ein, wenn er trocken ist. Nasse Stoffe trocknen in eingerolltem Zustand sehr langsam. Es besteht die Gefahr der Schimmelbildung. Werden der Insekten- oder Sonnenschutz nass, entfernen Sie überschüssige Nässe und lassen Sie sie offen, sodass sie trocknen können.

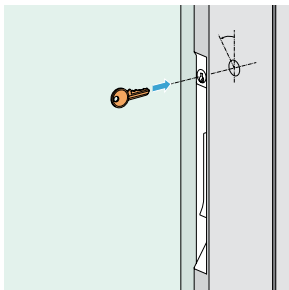
Wenn innenliegende Holzoberflächen nass werden, trocknen Sie sie schnellstmöglich mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch ab.

Zutritts-AutoLatch™ und AutoLatch™-Riegel

Falttürpaare und passive Türflügel sind automatisch verschlossen, wenn Sie die Tür schließen. Ziehen Sie den Türflügel einfach zu, um die magnetischen Bolzen im Türsturz und der Türschwelle zu aktivieren. Um den AutoLatch™-Riegel zu öffnen, heben Sie einfach den Drücker an.



Wenn Sie einen schlüsselbetätigten AutoLatch™-Riegel haben, können Sie die Tür zusätzlich mit einem Schlüssel abschließen. Der Schlüsselzylinder ist im Türrahmen neben dem Glas versteckt und der Schließmechanismus funktioniert über eine 45°-Drehung des Schlüssels. Sie hören ein deutliches Klicken. Der AutoLatch-Riegel kann dann nicht mehr bedient werden.





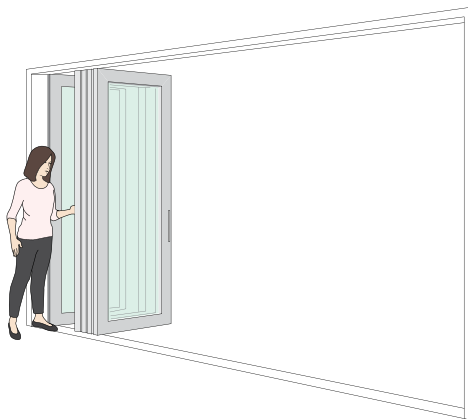
Nutzung von 3-, 5- und 7-flügligen Türen in einer Richtung

Faltschiebetüren, bei denen drei, fünf oder sieben Flügel von einer Seite aus bedient werden, sind eine wunderbar platzsparende Lösung. Dennoch muss eine korrekte Bedienung einer solchen Konstruktion eingehalten werden. Unsachgemäße Bedienung sorgt dafür, dass Teile des Türflügels, an dem sich der Handgriff befindet, abfallen können, wenn die Tür geöffnet ist. Sie können so die Türschwelle oder den Boden beschädigen.

Richtig:

Öffnen Sie den Gangflügel vollständig und sichern Sie diesen am nächsten Türflügel, bevor Sie weiter Faltschiebetürpaare öffnen.

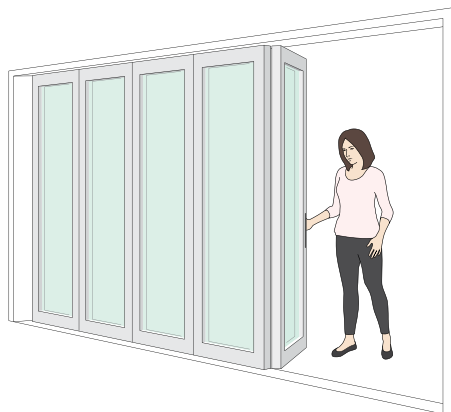
1. Schließen Sie zuerst die Faltschiebetürpaare und erst am Ende den Gangflügel.



Drücken Sie leicht auf die Türflügelpakete und stellen Sie sicher, dass der Gangflügel flach auf dem nächsten Türflügel aufliegt.



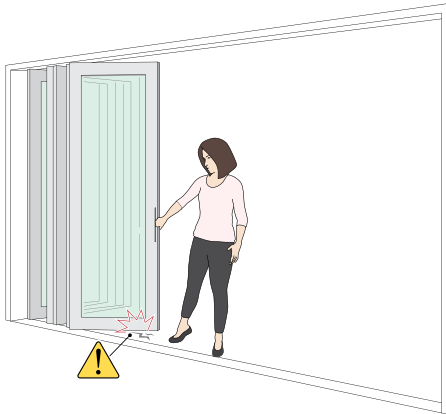
Schließen Sie das nächste Faltschiebetürpaar. Nutzen Sie den eingelassenen Türgriff am Rand der Tür, um sie zuzuziehen.



Treten Sie nun nach draußen und nutzen Sie den Rand des Gangflügels, um die Tür hinter sich zu schließen.

Nein:

1. Öffnen Sie nicht alle Türflügel, bevor Sie den Gangflügel am nächsten Flügel befestigt haben.
2. Schließen Sie die Türen nicht, indem Sie den Türdrückerl greifen und den Gangflügel von dem Türflügelpaket wegziehen.



Wenn Sie den Gangflügel nutzen, um die Tür zu schließen, könnte die äußere Kante des Gangflügels über den Boden schleifen und so Boden und Türen beschädigen.



Reinigung

Häufigkeit

Die Reinigung sollte nach dem beschriebenen Reinigungsplan erfolgen, damit Ihre Centor Garantie erhalten bleibt:

- Allgemeine Umgebung: alle 6 Monate
- Küsten- & Industrieregion*: alle 3 Monate

* Küstenregionen: Wohnhäuser innerhalb von 2 Kilometer Entfernung von Salzwässern.

Allgemeines

Saugen Sie die Bodenschienen regelmäßig ab, um Schmutz zu entfernen. Sand, Blätter oder Tierhaare können die Funktionsweise Ihrer Tür oder des Insekten- und/oder Sonnenschutzes beeinträchtigen.

Türrahmen und Glas – draußen

Reinigen Sie Ihre Tür, wenn diese keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist. Starke Sonneneinstrahlung kann zu Flecken und Streifen führen, da das Wasser trocknet, bevor Sie es wegwischen können.

Empfohlene Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie zuerst mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger lose Verunreinigungen von der Türoberfläche (insbesondere Sand und Schmutz von der Türschwelle). Achten Sie darauf, die Lackierung nicht zu zerkratzen.
2. Spülen Sie die geschlossene Tür leicht ab, um so viel Oberflächenverschmutzung wie möglich zu entfernen. Nutzen Sie keinen Hochdruckreiniger, damit kein Wasser in Ihr Haus eindringt und innenliegende Wände und den Boden nass macht.

3. Fügen Sie warmem Wasser einen milden Reiniger (z.B. Autoreiniger oder Geschirrspülmittel) hinzu. Testen Sie Ihre Reinigungslösung an einer unauffälligen Stelle, bevor Sie die gesamte Tür damit behandeln.

Waschen Sie den Türrahmen mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm.

Nutzen Sie Wasser und eine weiche Bürste, um Schmutz aus Ecken und von Beschlägen am Boden zu entfernen, wo sich der Schmutz gern absetzt. Spülen Sie sanft den Schmutz weg.

- Schrubben Sie die Oberflächen nicht, da dies zu Lackschäden führen kann.
- Nutzen Sie keine Lösungsmittel auf lackierten Oberflächen.
- Nutzen Sie keine Stahlwolle oder raue Tücher.

4. Widmen Sie sich nun dem Glas. Waschen Sie das Glas mit viel warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Es ist wichtig, dass Sie viel Wasser nutzen und Ihren Schwamm oder Lappen regelmäßig ausspülen, damit Sie das Glas nicht mit Staub, der sich auf der Oberfläche angesammelt hat, zerkratzen. Außerdem können Sie so in Küstenregionen das Salz gut entfernen, das sich auf dem Glas abgesetzt hat. Am Ende trocknen Sie das Glas mit einem Fensterledertuch oder einem hochwertigen Abstreifer, um Streifen und Tropfen zu entfernen.

In Küstenregionen kann Salznebel sichtbare Wasserspuren auf dem Glas hinterlassen, die sich nur schwer entfernen lassen. Versuchen Sie es mit einer 1:1-Lösung aus Wasser und weißem Essig, nachdem Sie das Glas bereits gereinigt haben. Lassen Sie die Lösung nicht länger als fünf Minuten einwirken, da Essig säurehaltig und

somit ätzend ist. Waschen Sie die Reste ab, indem Sie alle Türoberflächen sowie den umgebenden Boden gründlich mit sauberem Wasser abspülen.

Wenn Sie ein Messer nutzen, um Verschmutzungen vom Glas zu entfernen, bleiben sehr wahrscheinlich sichtbare Kratzer zurück. Rufen Sie Ihren Centor Händler an, wenn Sie Tipps zum Entfernen von Verschmutzungen benötigen.

Türrahmen und Glas – drinnen

Empfohlene Vorgehensweise:

1. Achten Sie darauf, dass der insekten- und Sonnenschutz ordnungsgemäß eingerollt und der Fußboden drinnen vor der Tür vor Wasser geschützt ist.
2. Nutzen Sie ein feuchtes Tuch, um den Rahmen abzuwischen und ein Fensterleder oder ein weiches Tuch, um das Glas zu säubern. Haben Sie immer ein weiches Tuch zur Hand, um überschüssiges Wasser sofort wegwischen zu können.
3. Am Ende trocknen Sie das Glas mit einem Fensterledertuch oder einem hochwertigen Abstreifer. Wenn Sie einen Abstreifer für drinnen nutzen, benutzen Sie ein weiches Tuch oder Papiertuch, um überschüssiges Wasser am Türrahmen, auf dem Boden oder an den Wänden sofort aufzufangen.

Kratzer oder Splitter im Lack sowohl innen oder außen auf dem Türrahmen sollten sofort repariert werden, um weitere Schäden und mögliche Korrosion zu vermeiden. Kontaktieren Sie Ihren Centor Händler, wenn Sie Hilfe beim Beseitigen dieser Schäden benötigen.

Ab Werk oberflächenbeschichtetes Holz

Die Beschichtung auf Holzoberflächen nutzt sich im Laufe der Zeit durch manuelle Nutzung (z.B. rund um den Türgriff) ab. Dies wird durch raue Umweltbedingungen verschlimmert.

Es ist wichtig, dass Sie die Holzbeschichtung im Blick behalten und eine geeignete* Beschichtung erneut auftragen, bevor das rohe Holz sichtbar wird. Sobald sich dieses zeigt, wird eine intensivere Behandlung für das beschädigte Holz erforderlich.

Für eine neue Beschichtung reinigen Sie die Oberfläche gründlich und schmirgeln Sie sie leicht mit Sandpapier ab. Nutzen Sie danach einen feuchten Lappen, um den Staub zu entfernen und eine bessere Haftung zu gewährleisten. Tragen Sie dann die Lasur auf. Wiederholen Sie den Vorgang für eine zweite Schicht.

- * Wenden Sie sich an Centor für im Werk aufgebrachte Beschichtungen oder an Ihren Bauingenieur für bei ihm vor Ort aufgebrachte Beschichtungen.

Beschläge und Türgriffe

Wischen Sie diese mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, feuchten Tuch ab und lassen Sie sie trocknen. Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel und Tücher.

Insektenschutz

Der Insektenschutz lässt sich ganz einfach mit einem Staubsauger und einem Aufsatz mit einer weichen Bürste reinigen. Wollen Sie den Insektenschutz intensiver reinigen, wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, mit Wasser und wenigen Tropfen Reinigungsmittel eingeweichten Tuch ab.

Reinigung des Sonnenschutzes

Schützen Sie den Stoff

Halten Sie Ihren Stoff so sauber wie möglich, damit er auch noch in vielen Jahren schön aussieht.

- Rollen Sie ihn ein, wenn er nicht gebraucht wird.
- Entfernen Sie Verschmutzungen und Flecken so schnell wie möglich.
- Wenn Sie den Stoff reinigen, beginnen Sie zunächst sehr vorsichtig und sanft bevor Sie aggressivere Reinigungsversuche starten.

Imprägnieren Sie den Stoff (z.B. mit Scotchgard), wenn der Stoff oft genutzt wird oder die Umgebung sehr dreckig ist. Diese Schutzschicht reduziert zudem eine statische Aufladung, sodass sich weniger Staub und Schmutz auf der Oberfläche absetzen.

Vor der Behandlung von Flecken

1. Untersuchen Sie die Art der Verschmutzung, bevor Sie diese entfernen. Einige Verschmutzungen werden noch schlimmer, wenn man versucht, sie zu entfernen. Beispielsweise lässt sich ein trockener Fleck besser ohne Wasser entfernen, da das Wasser die Verunreinigung möglicherweise auf dem Stoff weiter verteilt.
2. Testen Sie an einer unauffälligen Stelle zuerst. Und wenn Sie Flüssigkeiten aufbringen, probieren Sie diese zuerst an einer versteckten Stelle. Wasserflecken können nach einer Reinigung mit Flüssigkeiten zurückbleiben, wenn die Stelle nicht gut trocknen konnte.
3. Wenn Sie Flecken beseitigen, arbeiten Sie immer von außen nach innen, um den Fleck nicht noch weiter zu verteilen.

Wo kommt der Fleck her?

1. Sehen Sie sich die verschmutzte Stelle genau an.
2. Wenn Sie wissen, um was für einen Fleck es sich handelt, unternehmen Sie die richtigen Behandlungsschritte.
3. Wenn Sie sich nicht sicher sind, gehen Sie bei der Reinigung sehr vorsichtig vor und folgen Sie den Reinigungsprozessen von Verschmutzungen der folgenden Reihenfolge nach:
 - Trockene und staubähnliche Verschmutzungen (Staub, Dreck)
 - Fett und Fingerabdrücke
 - Wein und Pflanzensäfte

Wichtig bei allen Reinigungsprozessen:

- Vermeiden Sie es, die Verschmutzung noch tiefer in den Stoff einzuarbeiten. Reiben Sie nicht an dem Fleck.
- Behandeln Sie zuerst eine versteckte Stelle.
- Vermeiden Sie feuchte Reinigungsmittel, wenn möglich – insbesondere auf der Rückseite von Verdunklungsstoffen.
- Nutzen Sie Baumwolltücher statt synthetische Materialien (z.B. Mikrofaser). Synthetische Tücher erhöhen die statische Aufladung im Stoff, sodass die Verschmutzung stärker hängen bleibt.
- Vermeiden Sie die Verteilung der Verschmutzung:
 - > Arbeiten Sie immer von außen nach innen.
 - > Wenn Sie einen Staubsauger, eine Bürste oder einen Lappen nutzen, stellen Sie sicher, dass diese sauber sind, bevor sie mit dem Stoff in Kontakt kommen.
- Bei Flüssigkeiten – egal ob als Fleck oder in Form von Reinigungsmitteln – stellen Sie bitte sicher, dass die Feuchtigkeit möglichst mit einem sauberen, trockenen Baumwolltuch aufgesaugt wird.

- > Bei Flüssigkeiten – egal ob als Fleck oder in Form von Reinigungsmitteln – stellen Sie bitte sicher, dass die Feuchtigkeit möglichst mit einem sauberen, trockenen Baumwolltuch aufgesaugt wird.
- > Lassen Sie den Stoff an der Luft vollständig trocknen bevor sie den Sonnenschutz einrollen.
- Centor empfiehlt die Nutzung von entionisiertem Wasser, wenn Sie Wasser zur Reinigung benötigen. Leitungswasser beinhaltet Salze und andere Partikel, die Flecken hinterlassen können. Zudem kann entionisiertes Wasser Mineralien und Salze an verschmutzten Stellen besser auflösen als Leitungswasser. Entionisiertes Wasser aus einem neuen Behälter ist besser, als aus einem bereits angebrochenen Behälter.

Trockene Partikel (Staub, Schmutz)

Staub und Schmutz können normalerweise problemlos vom Stoff und auch von der Rückseite von Verdunklungsstoffen entfernt werden. Der Stoff ist werkseitig so behandelt, dass Staub und Schmutz sich nicht tief im Stoff festsetzen.

1. Saugen Sie den Bereich ab, ohne mit der Staubsaugerdüse direkt mit dem Stoff in Kontakt zu kommen. Benutzen Sie dafür einen Staubsaugerschlauch mit einem Bürstenkopf.
2. Nutzen Sie eine saubere Bürste, um festsitzende Partikel zu entfernen. Bürsten Sie nur in eine Richtung und nur mit der Spitze der Bürste. Arbeiten Sie in Kombination mit einem Staubsauger, wie in Schritt 1 beschrieben.
3. Nutzen Sie ein sauberes Baumwolltuch. Wischen Sie nur in eine Richtung (nicht schrubben!), von der Außenseite des Flecks nach innen. Nutzen Sie bei jedem Wisch eine saubere Stelle des Tuchs. Setzen Sie den Staubsauger wie in Schritt 1 beschrieben ein.

4. Nehmen Sie einen Klebestreifen und drücken Sie die klebende Oberfläche leicht auf den Fleck und heben Sie die Partikel von der Oberfläche ab. Wiederholen Sie dies mehrfach mit einem sauberen Klebestreifen. Reiben Sie dann leicht über die Rückseite des Klebestreifens, während die klebende Seite mit dem Fleck in Kontakt ist.
5. Nutzen Sie ein leicht angefeuchtetes Baumwolltuch. Wischen Sie in eine Richtung (nicht schrubben!), von der Außenseite des Flecks nach innen. Nutzen Sie bei jedem Wisch eine saubere Stelle des Tuchs. Bei einer größeren Fläche, wechseln oder reinigen Sie das Tuch regelmäßig.

Fett und Fingerabdrücke

Fett ist eine schwierig zu reinigende Verschmutzung. Es setzt sich zwischen den Fasern fest und lässt sich nur schwer entfernen.

1. Bereiten Sie eine 1:1 Lösung aus weißem Essig und warmem (nicht kaltem), sauberem, entionisiertem Wasser zu.
2. Sprühen Sie die Lösung mit einem Zerstäuber auf den Fleck oder tupfen Sie sie mit einem sauberen, in der Essiglösung getränkten Baumwolltuch auf. Bringen Sie nicht so viel Lösung auf, dass sie herunterläuft; falls dies passiert, saugen Sie die Lösung sofort mit einem trockenen Baumwolltuch auf. Rubbeln Sie nicht mit einem Tuch auf der verschmutzten Stelle, da Sie das Fett sonst noch tiefer in die Fasern einarbeiten.
3. Feuchten Sie sofort ein weiteres Tuch mit der Lösung an und benetzen Sie den verschmutzten Bereich, um so das gelöste Fett vom Stoff abzunehmen. Hinweis: Die Lösung trocknet schnell. Haben Sie die Lösung griffbereit, damit Sie sofort handeln können, so lange die Stelle noch feucht ist.
4. Nehmen Sie einen sauberen Teil des feuchten Tuchs und wiederholen Sie den Benetzungsprozess.

5. Wiederholen Sie Schritte 1-4.
6. Wenn wiederholtes Betupfen mit einem in die Lösung getauchten Tuch nicht funktioniert, probieren Sie, leicht in eine Richtung zu wischen. Arbeiten Sie immer von der Außenseite des Flecks nach innen.

Rubbeln Sie nicht auf der Rückseite des Verdunklungsstoff, wenn Sie mit einer Lösung arbeiten.

Lässt sich der Fleck nicht mit der Essiglösung entfernen, probieren Sie, reinen Alkohol (z.B. denaturierter Alkohol, Brennspritus) oder ähnliche Lösungen anstelle des Essigs einzureiben. Folgen Sie den obigen Schritten 1-6.

Wein und Pflanzensäfte

Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch so viel Flüssigkeit wie möglich und so schnell wie möglich. Vermeiden Sie, den Fleck noch größer zu machen.

1. Tupfen Sie mit einem trockenen, sauberen Baumwolltuch auf den nassen Fleck. Arbeiten Sie von außen nach innen.
2. Geben Sie ein paar Tropfen Geschirrspülmittel in eine Schüssel mit warmem, entionisiertem Wasser.
3. Befeuchten Sie ein sauberes Baumwolltuch mit der Lösung und tupfen Sie diese vorsichtig auf den Fleck. Nicht reiben.
4. Wiederholen Sie Schritt 3. Nutzen Sie jedes Mal einen sauberen Bereich des Tuchs, damit Sie den Stoff nicht erneut verschmutzen.
5. Saugen Sie mit einem sauberen, trockenen Baumwolltuch so viel der Feuchtigkeit im Stoff auf wie möglich.

6. Sofern machbar, trocknen Sie die Stelle nach dem Abtupfen mit einem Fön (kalte oder warme Luft). Arbeiten Sie sich bei dem Fleck von innen nach außen vor, um beim Trocknen Ränder zu vermeiden. Vermeiden Sie beim Trocknen zu heiße Luft.
7. Lassen Sie den Stoff vollständig an der Luft trocknen bevor Sie den Sonnenschutz einrollen.

Bleibt dennoch ein Fleck zurück, können Sie die Stärke möglicherweise mindern, indem Sie diesen mit Wasserstoffperoxid behandeln.

1. Bereiten Sie eine Lösung aus Wasser und Peroxid (max. im Verhältnis 3:2 entionisiertes Wasser zu Peroxid) vor. Befolgen Sie beim Hinzufügen des Peroxids die Anweisungen auf der Peroxid-Verpackung.
2. Tragen Sie mit einer Zerstäuberflasche oder einem sauberen Baumwolltuch vorsichtig etwas von der Lösung auf den Fleck auf.
3. Nach ca. 60 Sekunden tupfen Sie die Lösung mit einem mit einer Lösung aus entionisiertem Wasser und wenigen Tropfen Geschirrspülmittel befeuchteten Papiertuch oder sauberen Baumwolltuch ab.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang und verlängern Sie nach und nach die Einwirkzeit.
5. Lassen Sie die Lösung nicht auf der Oberfläche eintrocknen. Saugen Sie die Feuchtigkeit mit einem trockenen, sauberen Baumwolltuch auf.
6. Lassen Sie den Stoff vollständig an der Luft trocknen bevor Sie den Sonnenschutz einrollen.

Insekten und Blut

Eingeklemmte Insekten können auf beiden Seiten des Stoffs Flecken hinterlassen. Wie wirksam der Fleck entfernt werden kann, hängt vom Insekt ab und wie lange dieses Kontakt zum Stoff hatte.

1. Behandeln Sie ein totes Insekt oder eine tote Eidechse wie eine trockene Verschmutzung. Entfernen Sie so viel des Tiers wie möglich, ohne flüssige Reiniger zu verwenden.
2. Feuchte Blutflecken sollten schnellstmöglich mit einem Papiertuch weggetupft werden.
3. Behandeln Sie verbleibende Verschmutzungen wie Wein und Pflanzensäfte.

Einstellarbeiten

Gebäude bewegen sich im Laufe der Zeit, sodass sich Türen manchmal schwerer bedienen lassen. Ihre Integrierte Tür von Centor lässt sich auf vielfältige Weise verstellen, sodass sie sich an diese Gegebenheiten anpassen kann. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn sich die Tür nicht richtig bedienen lässt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Bauunternehmer oder Ihren Centor Händler, wenn ein solches Problem auftritt.

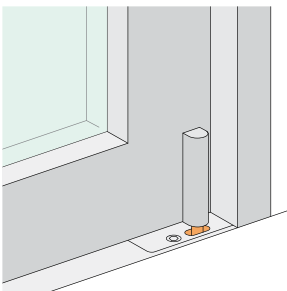
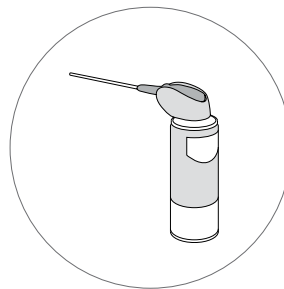
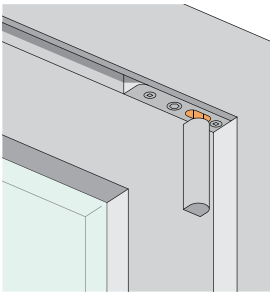


Wartung der Beschläge

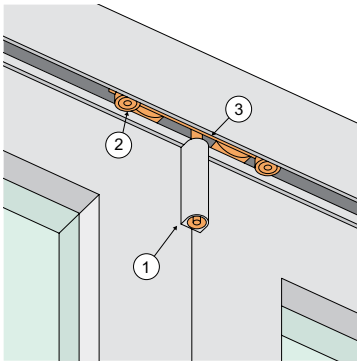
Sprühen Sie auf Lager und andere bewegliche Elemente eine dünne Schicht einer hochwertigen Schmier- und Korrosionsschutzlösung (z.B. WD40). Eine dünne Düsenverlängerung hilft, verdeckte Elemente zu erreichen und verhindert das großflächige Einsprühen umliegender Bereiche. Überfluten Sie die Oberflächen nicht – die Flüssigkeit soll die Bereiche nur leicht benebeln. Wischen Sie überflüssige Lösung sofort mit einem weichen Tuch weg, da sich diese negativ auf den Lack auswirken kann.

Wartung:

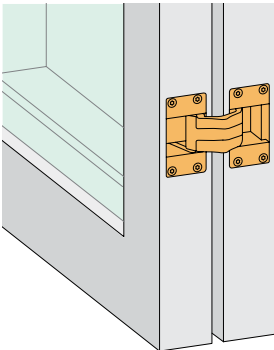
1. Boden- und Deckenbandgelenke



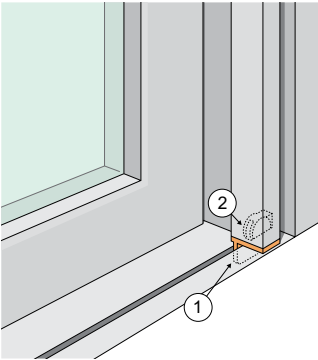
2. Lager und Bänder an Türträgern und -schiene



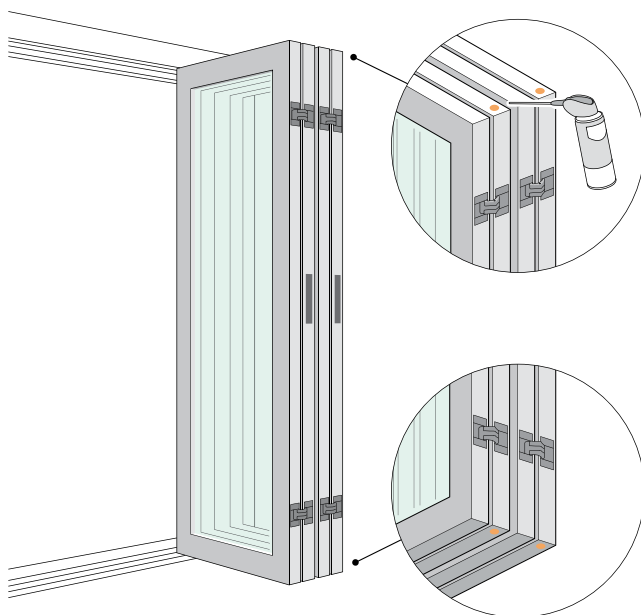
3. Verdeckte Bänder



4. Lager an der Unterseite der Insekten- und Sonnenschutzgriffeleiste sowie am Boden aller Pfosten. Mit Hilfe einer Düsenverlängerung sparsam einsprühen. Vermeiden Sie, dass die Flüssigkeit auf den Stoff kommt.



5. AutoLatch™-Bolzen an den Verschlussstellen oben und unten.
Diese befinden sich oben und unten an den Flügeln, an denen sich der verdeckte Hebel befindet.



Kondenswasserbildung am Glas

Kondenswasser bildet sich, wenn warme, feuchte Luft auf eine Oberfläche trifft, die kälter ist als der Taupunkt der Luft – genauso wie ein Badspiegel nach einer heißen Dusche anläuft. Moderne, energiesparende Baustoffe und -techniken sorgen für höhere relative Luftfeuchtigkeit im Haus, wenn es draußen kalt ist, da der Lufttransfer (oder die Belüftung) praktisch ausgeschaltet wurde.

Glas ist aus zwei Gründen für gewöhnlich der erste Ort, an dem man Kondenswasser bemerkt:

- Kondenswasser ist sofort sichtbar, wenn Sie durch das Glas in die Welt nach draußen blicken.
- Glas ist oft eine der kältesten Oberflächen im Haus – selbst bei besonders energiesparendem Glas.

Wenn sich also Kondenswasser auf dem Glas Ihrer Türen bildet, ist dies ein natürlicher Vorgang und kein Produktfehler.

Um die Kondenswasserbildung in Ihrem Zuhause zu vermeiden, müssen Sie die relative Luftfeuchtigkeit in der Luft reduzieren.

Wenn Sie in einer kalten Region leben, müssen Sie die relative Luftfeuchtigkeit im Winter ggf. auf unter 30 % senken.



Ihr Centor Händler

Ihr Türen wurden von einem Centor Händler geliefert und installiert, der Ihnen auch bei allen Fragen zu den Integrierten Türen zur Seite steht. Tritt ein Problem auf oder wenn Sie Rat benötigen, wie Sie Ihre Türen bedienen oder warten, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler. Er hilft Ihnen gern!

CMG-CE_DE-03

Centor Deutschland GmbH

Mittelbiel 7
35606 Solms
Tel: 0170/5908944
anfragen@centor.com
www.centor.com

centor®